

«Anlegern»

«Anrede»
«Name1»
«Name2»
«Name3»
«Name4»
«Strasse»

Hamburg, den 06.08.1997

«Pstlz» «Ort»

MS "Pacific"

- 1. Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 16.6.1997**
- 2. Eintragung der Treugeber in das Handelsregister**

«Briefl_Anrede1»,
«Briefl_Anrede2»,

beigefügt übersenden wir Ihnen das Protokoll der 1. ordentlichen Gesellschafter- / Treugeberversammlung der MS "Pacific" GmbH & Co. KG vom 16.6.1997 zu Ihrer Information.

Der Gesellschaftsvertrag der MS "Pacific" GmbH & Co. KG räumt den Treugebern ab dem 1.1.1998 das Recht zur Eintragung ihrer jeweiligen Einlage als Kommanditist in das Handelsregister ein (§ 7). Hierfür ist es notwendig, uns eine über den Tod hinaus wirksame und notariell beglaubigte Registervollmacht zu erteilen. Eine "öffentliche Beglaubigung" durch Gemeindeverwaltungen o.ä. Institutionen ist aufgrund der Bestimmungen der Landesverfassung Mecklenburg-Vorpommerns nicht zulässig. Die Eintragung ist lediglich in Höhe der gezeichneten Hafteinlage (= 25% der Kommanditeinlage) erforderlich (§ 22). **Ein entsprechendes Vollmachtsformular haben wir für Sie vorbereitet und diesem Schreiben als Anlage beigefügt.**

Wir bitten Sie und das von Ihnen zu beauftragende Notariat, sich unbedingt an den Wortlaut dieser Vorlage zu halten, da andernfalls ein reibungsloser Ablauf am Registergericht nicht garantiert werden kann. Für den Fall, daß Sie als Ehepartner oder andere Personengemeinschaft den Fond gezeichnet hatten, müssen wir darauf hinweisen, daß eine Eintragung in das Handelsregister nur als Einzelperson erfolgen kann.

Die Eintragung in das Handelsregister hat hinsichtlich der ab dem Geschäftsjahr 1997 vorgesehenen jährlichen Ausschüttungen (im steuerlichen Sinne "Entnahmen") zum Teil erhebliche Auswirkungen auf die Besteuerung der einzelnen Wirtschaftsjahre. In diesem Zusammenhang wird auf § 15a EStG verwiesen. Wir haben eine Beispielrechnung erstellt und diesem Schreiben ebenfalls beigefügt.

Wir empfehlen Ihnen, in jedem Fall von der Eintragungsmöglichkeit Gebrauch zu machen, da unabhängig von den geschilderten jährlichen steuerlichen Auswirkungen es ratsam ist, die Mitunternehmerschaft durch eine Handelsregistereintragung zu untermauern. Es wird um Rückgabe Ihrer Vollmacht bis zum 15. Dezember 1997 gebeten.

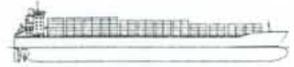
Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und wird daher nicht unterschrieben.

Anlagen

Protokoll



MS PACIFIC

der 1. Ordentlichen Gesellschafter-/Treugeberversammlung der
MS „Pacific“ GmbH & Co. KG
am 16.06.1997, um 17.00 Uhr,
im Hotel Louis C. Jacob, Hamburg.

Anwesend:

<u>Beirat</u>	
Beiratsvorsitzender	Herr Dr. Helmuth Koegel-Dorfs
Stellvertr. Beiratsvorsitzender	Herr Lothar Schramm
Drittes Beiratsmitglied	Herr Dr. Armin Herrmann
<u>Komplementärin</u>	
Verwaltungsgesellschaft	Herr Lars Manuel Clasen
MS „Pacific“ mbH	Herr Gerhard E. Schmittner
<u>Gesellschafter</u>	
RGS Gesellschaft für Schiffsbe-	Frau Manuela Balan
teiligngen mbH Rostock & Co. KG	Herr Volker Redersborg
Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock	Herr Lars Manuel Clasen
Hamburgische Seehandlung	Herr Dr. Thomas Ritter
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen	Herr Gerhard E. Schmittner
mbH & Co. KG	
M.M.Warburg & CO	Herr Christian Büttner
Schiffahrtstreuhand GmbH	Herr Dr. Bernd Eckardt
als Treuhandkommanditistin der	
MS „Pacific“ GmbH & Co. KG	
Persönlich anwesende Gesellschafter	
<u>Wirtschaftsprüfungsgesellschaft</u>	
Schitag Ernst & Young	Herr Herbert Dahm
Deutsche Allgemeine Treuhand AG	
<u>Rechtsanwaltssozietät</u>	
Wessing Berenberg-Gossler	Herr Dr. Frank Koch
Zimmermann Lange	

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung, der Beschlußfähigkeit der Gesellschafterversammlung und Genehmigung der Tagesordnung.

Begrüßung und Vorbemerkung

Im Namen der Geschäftsführung und des Podiums begrüßt der Geschäftsführer der MS „Pacific“ GmbH & Co. KG, Herr Schmittner, die Gesellschafter und Teilnehmer und bedankt sich für das große Interesse. Es folgt die Vorstellung des Podiums sowie die Besprechung der Tagesordnungspunkte, die zu bearbeiten sind. Fragen zur Tagesordnung bestehen nicht, und Herr Schmittner eröffnet somit die Gesellschafterversammlung.

Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung

Gemäß § 10 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschafterversammlung in den ersten 9 Monaten nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres zu erfolgen. Die Einberufung erfolgt unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung, mindestens vier Wochen vor dem Versammlungstermin. Das Einladungsschreiben mit Tagesordnung zum Versammlungstermin 16.06.1997 wurde am 23.04.1997 an alle Gesellschafter versandt. Bereits mit Schreiben vom 26.02.1997 waren der geprüfte Jahresabschluß 1996 mit Anhang sowie der Bericht der Geschäftsführung über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft übersandt worden.

Die form- und fristgemäße Einladung wird festgestellt.



Feststellung der Beschlußfähigkeit

Gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages sind für die Beschlußfassung die Anwesenheit der persönlich haftenden Gesellschafterin sowie die Anwesenheit oder Vertretung von mindestens 50 % des Kommanditkapitals erforderlich.

Die Beschlußfähigkeit wird wie folgt festgestellt:

Kapitalien	Stimmen	%
Anwesendes Kapital i.H.v. (Gründungskommanditisten und persönlich anwesende Gesellschafter)	5.060	13,83
Treuhänderisch vertretenes Kapital i.H.v. (mit Weisung an Treuhänder oder Dritte)	14.055	38,4
Treuhänderisch bevollmächtigtes Kapital i.H.v. (Ohne Weisung an Treuhänder)	17.485	47,77
Anwesendes und treuhänd. Kapital i.H.v.	36.600	100,00

TOP 2: Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 1996 und den bisherigen Verlauf sowie Ausblick auf das Geschäftsjahr 1997

Bericht der Geschäftsführung

Herr Schmittner berichtet über das kurze Geschäftsjahr 1996 (4 Tage) und erläutert die bisherige und zukünftige Entwicklung im Geschäftsjahr 1997.

Er weist insbesondere darauf hin, daß die Marktsituation geprägt ist vom expandierenden Transportaufkommen auf der einen und Marktkonzentration auf der anderen Seite. War 1996 das Jahr der Absprachen und der Kartelle, so wird 1997 das Jahr der Fusionen werden.

Mit Bezug auf die Fondsgesellschaft berichtet er, daß die Investitionsphase abgeschlossen ist, die Charraten pünktlich bezahlt werden, Zins- und Tilgungsleistungen gemäß Finanzierungsplan erfolgen und die Liquidität sich planmäßig entwickelt. Die Entwicklung der Gesellschaft erfolgt insgesamt gemäß Prospektangaben ohne nennenswerte Abweichung.

Weitere Einzelheiten sind im Bericht der Geschäftsführung vom Februar 1997 zu entnehmen.

Besprechung des Jahresabschlusses 1996

Der von der Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG geprüfte und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluß liegt vor. Herr Schmittner berichtet über die prospektgemäße Entwicklung der Gesellschaft: Der steuerliche Verlust beträgt TDM 27.486 und weicht lediglich um TDM 89 vom prospektierten Betrag ab. Dies stellt eine Abweichung von lediglich 0,32 %-Punkten dar.

Für das Geschäftsjahr 1997 werden keine nennenswerten Abweichungen erwartet. Abweichungen dürften unter 1 % liegen.

Es bestehen keine Fragen zum Jahresabschluß.

Einsatz und Betrieb des Schiffes

Herr Schmittner gibt einen Einblick in den Containerschiffmarkt und berichtet über den Einsatz und Betrieb des MS „Pacific“: Das Schiff wurde am 27.12.1996 vereinbarungsgemäß übernommen und fährt seitdem ohne wesentliche Störungen. Der Pflegezustand ist ausgezeichnet.

Das MS „Pacific“ wurde im Januar 1997 nach Liberia ausgeflaggt. Hintergrund hierfür ist die Kürzung der Finanzbeiträge, d.h. der Ausgleich für die unterschiedlichen Kosten von deutschen und ausländischen Seeleuten. Das Schiff fährt weiterhin unter deutscher Führung, jedoch mit ausländischer Besatzung.

Im Juli 1997 wird das Schiff in der Werft der 5-Jahres-Klassen-Inspektion unterzogen.

Weitere Einzelheiten sind dem Bericht der Geschäftsführung vom Februar 1997 zu entnehmen.

Steuerliche Situation

Herr Dahm berichtet über die steuerliche Situation der MS „Pacific“ GmbH & Co. KG sowie ihrer Kommanditisten:

Alle Steuererklärungen der Verwaltungsgesellschaft MS „Pacific“ mbH und der MS „Pacific“ GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 1996 sind erstellt und beim Finanzamt eingereicht. Es werden keine Probleme mit den Wohnsitz-Finanzämtern erwartet.

Auf der Zeichner Ebene wurde die Glaubhaftmachung termingerecht eingeleitet. Für 1997 wurden zunächst Verlustzuweisungen in Höhe von 20,8 % glaubhaft gemacht und auch anerkannt. Das Finanzamt Rostock versendet seit April 1997 die entsprechenden Mitteilungen an die Wohnsitz-Finanzämter.

Im Ergebnis ist die steuerliche Situation wie im Prospekt ausgewiesen.

Herr Dahm erläutert, daß sich die Gesellschafter gemäß Gesellschaftsvertrag § 7 ab 1998 als Kommanditisten eintragen lassen können. Die Gesellschafter können selbst entscheiden, ob sie sich ins Handelsregister eintragen lassen wollen. Die Frage der Eintragung ist bedeutsam für die Vermeidung einer Gewinnfiktion nach § 15 a EStG.

Es ist geplant, daß an die Gesellschafter eine Aufforderung zur Eintragung zugeschickt wird. Nähere Informationen zu diesem Komplex sind einem Rundschreiben des Treuhänders vorbehalten, das den Gesellschaftern noch zukommen wird.

Weiterhin bot Herr Dahm an, bei Verzögerungen, die die steuerliche Anerkennung der Verlustquoten der Kommanditisten bei den Wohnsitz-Finanzämtern betreffen, helfend einzugreifen.

Versicherungsschutz des MS „Pacific“

Herr Schmittner bestätigt, daß das MS „Pacific“ ausreichend versichert ist. Die Seekaskoversicherung beläuft sich auf ein Gesamtversicherungsvolumen in Höhe von 75 Mio. DM. Damit ist die Passivseite der Bilanz (Eigenkapital, Fremdkapital, Agio) sowie eine Abwicklungspauschale in Höhe von 1 Mio. DM abgedeckt.

Alle Versicherungskosten sind vom Charterer zu tragen, da die Fondsgesellschaft mit dem Charterer einen Bareboat-Chartervertrag abgeschlossen hat.

TOP 3: Bericht des Beirates

Herr Dr. Koegel-Dorfs wurde in der heutigen konstituierenden Sitzung des Beirates zu seinem Vorsitzenden gewählt. Stellvertretender Beiratsvorsitzender ist Herr Schramm.

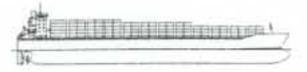
Herr Dr. Koegel-Dorfs stellt die Beiratsmitglieder vor und bedankt sich für das Vertrauen. Weiterhin berichtet er über die erfolgte Bearbeitung der Tagesordnungspunkte der Beiratsversammlung:

- Die Geschäftsordnung des Beirates wurde beschlossen.
- Der Jahresabschluß 1996 wurde mit der Geschäftsführung ausführlich erörtert.
- Die Prognose für das Geschäftsjahr 1997 wurde umfassend erörtert und für sachgerecht befunden.
- Umfassende Auskünfte zu den sonstigen Punkten der Tagesordnung wurden von der Geschäftsführung erteilt.

Herr Schmittner bedankt sich bei den Beiratsmitgliedern und äußerte die Zuversicht auf eine gute und informative Zusammenarbeit.

TOP 4: Aussprache über die Tagesordnungspunkte 2. und 3.

Es bestehen keine Fragen.



TOP 6: Verschiedenes

Der Geschäftsführer der Hamburgischen Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Herr Dr. Ritter, stellt dann die Hamburgische Seehandlung näher vor.

Er weist insbesondere auf die Aufgabe der Hamburgischen Seehandlung hin, Anleger mit herausragenden Kapitalanlagen zu versorgen. Dies ist bis zum heutigen Zeitpunkt gelungen, kein einziger Fonds weicht von den im Prospekt versprochenen Vorgaben ab.

Herr Dr. Ritter weist darauf hin, daß das MS „Pacific“ auf Planbarkeit konzipiert ist. Dies wird auch in der Zukunft der Grundsatz der Hamburgischen Seehandlung sein. Herr Dr. Ritter deutet in einem Ausblick an, daß der Trend weg von reinen Steuermodellen gehen wird. Wie bisher wird die Hamburgische Seehandlung den Schwerpunkt auf die Wirtschaftlichkeit des Projektes legen.

Allen Gesellschaftern wird ein ausführliches Protokoll zugesandt. Herr Schmittner bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre aktive Teilnahme und das Vertrauen in die Geschäftsführung und beendet um 18.00 Uhr die Gesellschafterversammlung.

Hamburg, den 17. Juni 1997

Dr. Frank Koch
- Protokollführer -

Verwaltungsgesellschaft MS „Pacific“ mbH

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG
ARCHIV



MS PACIFIC

An die Zeichner
der Schiffsbeteiligung

MS „Pacific“
GmbH & Co. KG

Hamburg, 18.06.1997

Benennung des dritten Beiratsmitglieds

Sehr geehrte Gesellschafterin,
sehr geehrter Gesellschafter,

nach § 15 Ziffer 1 des Gesellschaftsvertrages benennt die persönlich
haftende Gesellschafterin, die MS „ Pacific“ GmbH, das dritte Beirats-
mitglied. Dies ist zwischenzeitlich geschehen

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß wir mit Herrn Dr. Armin
Herrmann einen erfahrenen Experten als drittes Beiratsmitglied gewinnen
konnten. Nachfolgend mochten wir Ihnen das neue Beiratsmitglied kurz
vorstellen:

Dr. Armin Herrmann
Karlstraße 37, 22085 Hamburg
Telefon: 040 - 220 67 05

ab 23.07.1997: **Hohensatzaer Str. 15, 81929 München**
Telefon: 089 - 93 23 01

Jahrgang 1934

Diplom-Kaufmann, Bankkaufmann, Dr. rer. pol.

1964 - 1997 mehrere Vorstandspositionen im genossen-
schaftlichen Bankwesen. Zuletzt u.a. als Vorstandsvor-
sitzender der DG-Hypothekenbank, Hamburg.

Während dieser Zeit zahlreiche Aufsichtsrats- und Beirats-
mandate, überwiegend im genossenschaftlichen Finanz -
Verbund.

Darunter Mitgliedschaften in Aufsichtsräten von zwei
Investment-Fonds-Gesellschaften und Mitgliedschaften in
mehreren Anlageausschüssen.

Mit freundlichen Grüßen

Lars M. Clasen

Gerhard E. Schmittner

«Personenname»; «Anlegernr»

Handelsregistervollmacht

Ich, der/die Unterzeichnende:

Adresse:

Beruf:

bin an der

MS "Pacific" GmbH & Co. KG, 18147 Rostock

als Kommanditist(in) beteiligt. Hierdurch erteile ich nachstehend der

M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, Ferdinandstraße 67, 20095 Hamburg

Vollmacht

mich bei folgenden Anmeldungen zum Handelsregister zu vertreten:

- Eintritt und Ausscheiden von Kommanditisten, auch zum Eintritt des Vollmachtgebers;
- Eintritt und Ausscheiden von persönlich haftenden Gesellschaftern;
- Änderungen der Beteiligungsverhältnisse und des Kapitals der Gesellschaft;
- Änderung von Firma, Sitz und Zweck der Gesellschaft.

Die Vollmacht erstreckt sich nicht auf die Anmeldung von Erhöhungen meines Kapitalanteils oder der Summe aller Kapitalanteile. Diese Vollmacht ist für die Dauer meiner Beteiligung an der Gesellschaft unwiderruflich. Sie bleibt über meinen Tod hinaus für meine Rechtsnachfolger wirksam.

(Ort und Datum)

(Unterschrift).

[Die Unterschrift ist notariell zu beglaubigen.]

MS "Pacific"

**Gegenüberstellung der steuerlichen Auswirkung geplanter Entnahmen
 in Zusammenhang mit der Eintragung in das Handelsregister**

Hier: Beispielrechnung für einen Anleger mit einem Zeichnungskapital von DM 100.000,--
 - unter den im Emissionsprosekt aufgeführten Prämissen -

Perioden	Entnahmen	Steuerl. Ergebnisse mit HR-Eintragung	Steuerl. Ergebnisse ohne HR-Eintragung
1996	0,00 DM	-84.806,00 DM	-84.806,00 DM
1997	6.000,00 DM	-20.194,00 DM	-20.194,00 DM
1998	6.000,00 DM	0,00 DM	6.000,00 DM
1999	6.000,00 DM	0,00 DM	6.000,00 DM
2000	6.000,00 DM	0,00 DM	6.000,00 DM
2001	7.000,00 DM	0,00 DM	6.000,00 DM
2002	8.000,00 DM	6.281,00 DM	7.000,00 DM
2003	8.000,00 DM	12.205,00 DM	8.000,00 DM
2004	9.000,00 DM	10.401,00 DM	8.000,00 DM
2005	9.000,00 DM	20.281,00 DM	9.000,00 DM
2006	10.000,00 DM	20.612,00 DM	13.780,00 DM
Veräußerung	71.089,00 DM	76.332,00 DM	76.332,00 DM
	146.089,00 DM	41.112,00 DM	41.112,00 DM